

**Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands**
Neustadt/Weinstraße



Stadtratsfraktion

-Der Vorsitzende-

Pascal Bender
Dr. Siebenpfeiffer-Str. 64
67434 Neustadt / Weinstraße
e-mail: pascal.bender@mp-nw.de

Herrn Oberbürgermeister
Marc Weigel
Rathaus
67433 Neustadt an der Weinstraße

Neustadt, den 11.09.2019

Infrastruktur verlässlich erhalten – Umsetzung des Beschlusses zur Einführung von wiederkehrenden Ausbaubeiträgen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

Für die kommende Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Weinstraße stellen wir den folgenden **Antrag**:

Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat über die Umsetzung des vom Stadtrat einstimmig beschlossenen Antrags zur Einführung von wiederkehrenden Beiträgen vom 27.6.2017 und stellt die Schritte für die zeitnahe Umsetzung des Beschlusses vor.

Begründung:

In der Drucksache 197/2017 hatte die Stadtverwaltung dem Stadtrat das Folgende zum Beschluss empfohlen:

„1. In der Stadt Neustadt an der Weinstraße sollen wiederkehrende Straßenausbaubeiträge nach der Abrechnungsmethode „A-Modell“ für folgende Abrechnungseinheiten eingeführt werden:

- Ortsbezirk Geinsheim
- Ortsbezirk Duttweiler
- Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf (ohne Gewerbegebiet „Im Altenschemel“)
- Ortsbezirk Königsbach (mit Teilen des Ortsbezirks Gimmeldingen)
- Ortsbezirk Mußbach (nur Teilgebiet östlich der Bahnlinie)
- Kernstadt (nur Teilgebiet östlich der Bahnlinien)
- Gewerbegebiet „Im Altenschemel“ (Lachen-Speyerdorf).

2. Im übrigen Stadtgebiet bleibt es zunächst bei der Erhebung von Einmalbeiträgen.
3. Für die Umsetzung dieses Beschlusses wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Grundlagen für die Einführung der wiederkehrenden Ausbaubeiträge zu ermitteln.
4. Das für diese zusätzlichen Arbeiten erforderliche Personal wird im Rahmen des Haushaltsplanes 2018 (Stellenplan) berücksichtigt.“

Der Stadtrat hat diesem Antrag einstimmig zugestimmt. Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass die Umsetzung wie beschlossen begonnen wurde. Die Verwaltung hatte in ihrer Begründung des Antrags von einem Zeitrahmen von etwa drei Jahren gesprochen. Der Abschluss der Umsetzung sollte also in näherer Zukunft zu erwarten sein.

Mit freundlichen Grüßen



Pascal Bender
Vorsitzender



Dr. Andreas Böhringer